

Kandidatur für einen Listenplatz der Partei DIE LINKE. Thüringen zur Wahl des 7. Thüringer Landtages

Vorname, Name ..... Daniel Starost  
Direktkandidatur .....  
Kontaktmöglichkeit ..... 0176 278 44 603  
Persönliche Homepage .....  
Facebook ..... Daniel Starost  
Instagram, Twitter .....  
Snapchat .....



Ich erkläre mich einverstanden mit der Veröffentlichung meiner Angaben.

Bildungsabschluss/ Beruflicher Werdegang

10. Klasse POS  
Ausbildung zum Konditor / Bäcker  
Ausbildung zum Koch, Ausbildung  
zum Ausbilder

Politisches Engagement

- erster Kontakt zur Partei über die AG-Junge Genossen in Gera 1990
- ab 1997 Mitglied der Partei
- Mitglied bei Solid-Thüringen
- Ortsvorsitzender und jetzt OV-Mitglied Rudolstadt
- Mitglied des Landesvorstand

## Warum kandidierst Du auf der Landesliste der Partei DIE LINKE. Thüringer Landtag für den 7.?

### Ich möchte im neuen Landtag folgende Themenbereiche mitgestalten:

Der Bereich des Tourismus und der Kultur ist mir besonders wichtig – warum?

Thüringen ist so reich an touristischen und kulturellen Möglichkeiten und Instruktoren, diese gilt es auf finanziell und personell sicher Beine zu stellen. Eine langfristige Planbarkeit muss unser Ziel in der neuen Legislatur werden, die schon angeschobenen Projekte müssen weitergeführt und ausgebaut werden. Durch meine ehrenamtliche Arbeit als Stadtführer habe ich sehr viele Kontakte zu den Gästen und den ThüringerInnen und dort zeigt sich ganz oft wie unterschiedlich mit Touristen umgegangen wird. Es ist wichtig das wir Thüringen nicht mit vielen unterschiedlichen Tourismusverbänden vermarkten, sondern in seiner Gesamtheit. In der Thüringer Theaterlandschaft wird es in Zukunft sehr wichtig sein die finanziellen Grundlagen zu einem breiten und qualitativ guten Angebot weiter auszubauen. Damit ist aber auch verbunden die unterschiedlichen Einkommensverhältnisse und die Tarifungerechtigkeit anzugehen. Das Kulturraumgesetz aus Sachsen könnte dort eine gute Grundlage sein und ist natürlich auch noch ausbaufähig. In meiner Arbeit an den Theatern Rudolstadt und Meinigen wird es immer wieder in vielen Gesprächen deutlich welche Unterschiede es gibt, diese gilt es abzustellen.

Ein weiteres Themenfeld ist für mich der Umgang mit den sich verstärkenden rechten Strukturen und dem zunehmenden Alltagsrassismus. Dort muss es unsere Aufgabe sein dafür zu sorgen, dass wir den Menschen wieder besser zuhören und für ihre Probleme konkreter Ansprechpartner sind.

Ich würde mich freuen im neuen Landtag diese Ziele mit umsetzen zu können.

**„Politik ist die Kunst, Probleme zu lösen, ohne neue größere zu schaffen.“ (unbekannt)**

09.06.2019

